

Organisatorisches

Veranstalter

Anmeldung bitte bis zum 18.05.2007 an:

Christine Müller
BAG KJS e.V.

Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf

Fax 02 11 / 48 65 09
E-Mail: christine.mueller@jugendsozialarbeit.de

Anmeldung zum Seminar „(Ohne) Macht“

4.-6. Juni 2007, Schlosshotel Eisenach

Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Tel. :

Ich möchte vegetarisch essen ja nein

Datum, Unterschrift:

Dieses Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung der XENOS-Initiative „Jugendsozialarbeit gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V. mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA) e.V. Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Tagungsleitung

Stephan Bundschuh, IDA e.V.
Tel.: 02 11 / 15 92 55 61
Christine Müller, BAG KJS e.V.
Tel.: 02 11 / 9 44 85 29

Tagungsadresse

Schloßhotel Eisenach
Markt 10
99817 Eisenach

Tel.: 0 36 91 / 70 20 00
Fax: 0 36 91 / 70 200 200

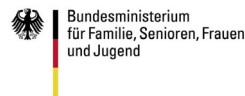
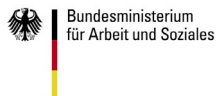
eMail: info@schlosshotel-eisenach.de
Internet: www.schlosshotel-eisenach.de/

Kosten

45,- Euro für Tagung, Unterkunft und Verpflegung (bitte mitbringen). Nach der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung und eine Wegbeschreibung per Mail versandt. Bei Abmeldungen nach dem 25.05.2007 müssen wir leider eine Stornogebühr für Zimmer etc. in Rechnung stellen.



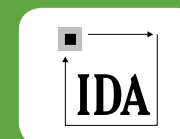
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



(Ohne) Macht

Jugend(sozial)arbeit als
Akteurin im ländlichen
Raum. Ein Workshop für
Praktikerinnen und Praktiker

4.-6. Juni 2007
Schlosshotel Eisenach



Jugend(sozial)arbeitende im ländlichen Raum sind mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert: mit großen, weit auseinander liegenden Gebieten mit Dutzenden von Jugendclubs, der Blockade durch lokale Verwaltungen, die das Problempotential rechtsextremer Orientierungen bei Jugendlichen wie Erwachsenen leugnen, dem Mangel an Netzwerken oder anderen Unterstützungen. An manchen Orten zeigt sich die Tendenz, dass die rechtsextreme Jugendclique die einzige verbliebene Sozialisationsinstanz für die nachwachsende Generation ist und auf diese Weise den lokalen „rechtsextremen Mainstream“ fördert. Hier muss sich die demokratische Jugend(sozial)arbeit zunehmend auf eine rechte Jugendarbeit als „Konkurrenz“ einstellen. Unter diesen widrigen Bedingungen ist es schwer, eine qualifizierte pädagogische Betreuung und Beziehungsarbeit zu leisten, das Gefühl der Ohnmacht stellt sich ein.

Gegen diese Ohnmacht möchte unser Seminar Fachkräften aus der pädagogischen und beratenden Praxis ermöglichen, durch einen distanzierenden Blick auf ihre alltägliche Arbeit die Machtpotentiale der eigenen Arbeit auszuloten. Jugend(sozial)arbeitende sollen sich als Subjekte der regionalen Struktur neu erfahren können.

Der erste Seminartag widmet sich den Problemen und Lösungen der Jugend(sozial)arbeit auf dem Land am konkreten Beispiel eines Projekts mobiler Jugendclubberatung. Der zweite Tag greift die erarbeiteten Optionen auf, die Teilnehmenden können sich in einem Training ressourcenorientiert ihre konkreten Handlungsspielräume vor Ort vergegenwärtigen. Am dritten Tag werden die offen gebliebenen Fragen der Vortage prozessorientiert aufgenommen und in moderierten Arbeitsgruppen diskutiert. Das Seminar wäre gelungen, wenn die Teilnehmenden mit mehr Mut und erweiterten Handlungsspielräumen nach Hause fahren könnten.

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte der Jugend(sozial)arbeit im ländlichen Raum. Es werden max. 30 Personen daran teilnehmen, deren fachspezifisches Wissen eine zentrale Ressource für den Seminarverlauf darstellt.

Programm

Montag, 04. Juni 2007

Anreise bis 13:30 Uhr

- 14:00 - 14:30 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde (Stephan Bundschuh, IDA; Christine Müller, BAG KJS)
- 14:30 - 15:30 Uhr Motivation, Erwartung der Teilnehmenden
- 15:30 - 16:30 Uhr Bedingungen der Jugendarbeit im ländlichen Raum in Konfrontation mit Rechtsextremismus (Björn Redmann, Projekt: Mobile Jugendclub- und Jugendgruppenberatung im ländlichen Raum des Landkreises Mittweida)
- 16:30 - 16:45 Uhr Pause
- 16:45 - 18:00 Uhr Konkrete Formen der Projektarbeit (Mandy Wiesner, Projekt: Mobile Jugendclub- und Jugendgruppenberatung im ländlichen Raum des Landkreises Mittweida)
- 18:00 - 19:00 Uhr Abendessen
- 19:00 - 20:30 Uhr 2 AGs: Vertiefende Diskussion, Austausch über Arbeitsfelder, Feedback

Dienstag, 05. Juni 2007

- Erweiterung der Handlungsoptionen für Jugendsozialarbeitende
TrainerInnen: Gabriele Schlamann, Ray Kokoschko, Demos - Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung
- 09:00 - 12:00 Uhr Training
- 12:00 - 14:00 Uhr Mittagessen und Pause
- 14:00 - 18:00 Uhr Training
- 18:00 - 19:00 Uhr Abendessen
- Ab 19:00 Uhr Feedback
Sammlung offener Themen
Abendprogramm Filmangebot

Mittwoch, 06. Juni 2007

- 09:00 - 09:15 Uhr Bildung von 3 AGs
- 09:15 - 12:15 Uhr AG-Arbeit
Leitfrage: Wie kann unsere Schwäche in Stärke umgesetzt werden?
- 12:15 - 13:00 Uhr Plenum: AG-Ergebnis
- 13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 - 15:00 Uhr Auswertung, Feedback und Abschluss des Seminars